



Delegation reist zu kultur- und medienpolitischen Gesprächen nach Moskau und St. Petersburg

Delegation reist zu kultur- und medienpolitischen Gesprächen nach Moskau und St. Petersburg
Eine Delegation des Ausschusses für Kultur und Medien reist am 11. November 2012 zu kultur- und medienpolitischen Gesprächen nach Russland. Hintergrund der Reise, die nach Moskau und St. Petersburg führt, ist einerseits das laufende Deutschlandjahr, über dessen kulturelle Anteile sich die Gruppe informieren will. Andererseits sollen parlamentarische Kontakte gepflegt und ausgebaut sowie Gespräche mit Regierungsmitgliedern über die deutsch-russischen Kulturbeziehungen geführt werden.
Die Delegation, die sich fünf Tage in Russland aufhalten wird, trifft auch mit deutschen Kulturmittlern zusammen, die in Russland arbeiten. So sind unter anderem Gespräche in den örtlichen Goethe-Instituten und der Besuch einer deutschen Schule geplant. Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bildet der Umgang Russlands mit seinen Weltkulturerbestätten. Auch zu diesem Themenkomplex sind Gespräche und Besichtigungstermine vorgesehen. Im medienpolitischen Teil des Programms geht es beispielsweise um die Bedingungen, unter denen kritische Medien in Russland arbeiten.
Die Delegation setzt sich wie folgt zusammen: Gitta Connemann (CDU/CSU, Delegationsleiterin), Christoph Poland (CDU/CSU) und Kathrin Senger-Schäfer (DIE LINKE.)
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident
Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.